

Betreff:

Digitalisierung des Stadtarchivs
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 21.10.2020-

Antragstext:

Seit dem 15. Oktober ist es möglich, die Bestände des Stadtarchivs mittels der Suchmaschine „Faust“ online zu durchsuchen und Akten bereits im Voraus in den Lesesaal zu bestellen. Diese Neuerung schafft einen enormen Komfortgewinn für die NutzerInnen und entlastet die MitarbeiterInnen. Mittel- bis langfristig bedarf es jedoch eines weiteren Innovationssprungs: Die Bestände des Stadtarchivs sollen konsequent digitalisiert und auch online zugänglich gemacht werden. Eine solches Vorgehen bietet viele Vorteile: Die Akten würden so auch im Falle einer Katastrophe für die Nachwelt gesichert, externe WissenschaftlerInnen könnten einfacher und ohne physische Anwesenheit auf die Bestände zugreifen und die Nutzung des Archivbestandes durch SchülerInnen, LehrerInnen und die breite Öffentlichkeit würde attraktiver gemacht.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird daher gebeten,
eine Roadmap (inkl. Zeitplan und Kostenschätzung) zur Digitalisierung der Bestände des Stadtarchivs vorzulegen. Das Ziel soll die mittel- bis langfristige Digitalisierung des gesamten Bestandes des Stadtarchivs sowie die digitale Zurverfügungstellung und Durchsuchbarkeit der Inhalte sein.

Wiesbaden, 21.10.2020